

## BIOMASSEDIENSTLEISTUNGEN

### Änderungen im ISCC System

#### Neue Regelungen ab Januar 2017 in Kraft

Im Rahmen der diesjährigen Wiederanerkennung von ISCC durch die EU wurden einige Änderungen am ISCC EU System vorgenommen, die bereits im Januar 2017 in Kraft getreten sind. Es folgen die wichtigsten Veränderungen in Kürze:

#### Allgemein

- ▶ Seit dem 01.02.17 existiert eine neue Version der Nutzungsbedingungen von ISCC. Mit der wichtigsten Änderung wird festgelegt, dass der Systemnutzer verpflichtet ist, Integrity Assessments zu ermöglichen, die entweder unangekündigt sind oder weniger als vier Wochen vor dem vorgeschlagenen Termin von ISCC bekannt gegeben werden. Von diesen zwei Möglichkeiten wird nur in Ausnahmefällen Gebrauch gemacht - wenn dringender Handlungsbedarf besteht. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ISCC Hinweise über schwerwiegende Verstöße gegen ökologische oder soziale Anforderungen erhält oder ein Verdacht auf betrügerisches Verhalten besteht.

#### Schnittstellen / Landwirte:

- ▶ Teile des **landwirtschaftlichen Betriebs**, die nicht vollständig mit den „Principles 2-6“ konform sind, haben seit neustem die Möglichkeit, einen Verbesserungsprozess in Gang zu setzen, um vollständige Systemkonformität zu erreichen. Diese Teile des Betriebs können als eigenständige Einheiten betrachtet werden, wenn die nicht konformen Gebiete klar von den konformen trennbar sind und ein entsprechender Entwicklungsplan vorliegt.
- ▶ Nach den neuen ISCC Regularien können **Ersterfasser und Sammler** Rohstoffe, die bis zu 3 Monate vor der Zertifikatsgültigkeit mit Selbsterklärung geliefert wurden, als nachhaltig annehmen.
- ▶ Wichtig für die Systemteilnehmer ist es, zu bedenken, dass von nun an alle **Händler**, die mit ISCC-Material handeln, dazu verpflichtet sind, sich selbst zertifizieren zu lassen. Die neue Richtlinie fordert außerdem die Systemnutzer auf, diese Information an betroffene, nicht zertifizierte, Lieferanten weiter zu geben.

#### Treibhausgas

(Änderungen zur THG-Berechnung sind noch nicht verpflichtend, bis ISCC eine entsprechende Mitteilung veröffentlicht.)

- ▶ Die THG Standardwerte können immer und unabhängig von der Anerkennung der NUTS2 Werte verwendet werden.
- ▶ THG Werte sollen für Trockenmasse mit 0% Wassergehalt errechnet und weitergegeben werden. (0% Wassergehalt soll für alle Materialien angewendet werden, dazu zählen auch raffinierte Öle und Bio-Ethanol)
- ▶ Die Emissionen der Vorstufe (kg CO<sub>2</sub>eq/ t Input) müssen auf das finale Produkt (kg CO<sub>2</sub>eq/ t Produkt) umgerechnet werden. Um diese Umrechnung durchzuführen, müssen die Emissionen

des Ausgangsstoffs mit dem sog. Feedstock Factor multipliziert werden: **Feedstock Faktor** = Menge Rohstoff (t), die erforderlich ist um eine Tonne Zwischenproduktes herzustellen.

- ▶ Durch Düngung entstehende Lachgasemissionen sind von nun an nach der IPC Methode zu berechnen.

Alle Änderungen und die Grundsätze des ISCC Systems können in den Systemdokumenten auf der [ISCC Website](#) nachgelesen werden. Unter dem Link findet sich auch eine Liste, in der die Änderungen im Vergleich zum Vorjahr konkretisiert werden.

Bei Fragen zum ISCC System oder zu den aktuellen Änderungen helfen wir Ihnen gerne weiter. [Peter Behm](#), Tel.: 030 2332021-71.

## Änderungen in den RSPO-Anforderungen für „Olechemicals and its Derivates“

### Neue Regelungen seit 1. Dezember 2016 in Kraft

Im Rahmen der Überarbeitung wurden die Regelungen überarbeitet und im Dokument „[RSPO Rules for Oleochemicals and its Derivatives](#)“ zusammengefasst, mit dem Ziel, die Transparenz für Oleochemie und Derivate zu erhöhen und die Lücke zwischen dem RSPO Standard und gegenwärtigen Geschäftspraktiken für nachgelagerte oleochemische Derivate zu schließen.

### Zeitgleich werden damit folgende Leitlinien ersetzt:

- ▶ RSPO Rules for Home and Personal Care Derivatives
- ▶ RSPO Rules for Physical Transition of Oleochemicals and its Derivatives und
- ▶ Prelude RSPO Guiding Rules for Oleochemicals Basics v 1.0

Der Geltungsbereich ist beschränkt auf primäre Oleochemicals (Produkte, die aus Prozessen bei der Veränderung der Triglyceridstruktur erhalten wurden) und sekundäre Oleoderivate (Produkte, die nach mehreren chemischen Umwandlungsschritten mit primären Oleochemicals als Vorläufer erhalten wurden).

Die Änderungen sind seit dem 1. Dezember 2016 gültig, müssen aber erst nach einer 6monatigen Übergangsfrist verpflichtend angewendet werden. Sie werden zusammen mit der Revision des RSPO Supply Chain Certification Standards (SCCS) im Jahr 2018 überarbeitet.

Um die Änderungen in einem fachlichen Rahmen zu diskutieren, empfehlen wir, am RSPO-Lead-Auditor Kurs der GUTcert am 11.05.-12.05.17 in Berlin teilzunehmen. Die Teilnahme ist wahlweise auch nur am ersten Tag möglich, da dort der RSPO Standard mit seinen entsprechenden Regelungen und Anforderungen (wie auch die obengenannten) besprochen wird. Weitere Informationen zum Kurs finden Sie [hier](#).

Fragen zum Thema beantwortet Ihnen gerne Herr [Peter Behm](#), Tel.: 030 2332021-71.

## MANAGEMENTSYSTEME

### Positionspapier für IT-Sicherheit veröffentlicht

#### **Cybersicherheit in Deutschland - Die IT-Sicherheitslage in Deutschland verschärft sich!**

Pünktlich zum Valentinstag veröffentlichte das Fraunhofer-Institut für sichere Informationstechnologie ein Positionspapier „[Cybersicherheit in Deutschland](#)“ für all jene, die sichere IT-Systeme lieben.

Das Dokument gibt einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung in Deutschland: Es soll vermehrt geforscht werden, wie die Cybersicherheit in Deutschland erhöht werden kann. Aber auch eine Analyse der letzten zwei Jahre floss in die Informationen ein.

Einige der Analysen ergaben, dass

- ▶ zunehmend politische Einrichtungen ausgespäht werden
- ▶ allein seit 2012 nur durch 3 Hacks ca. 1,8 Milliarden Nutzerdaten erbeutet wurden (LinkedIn 2012 – Yahoo 2013,2014 – Ebay 2014)
- ▶ Schätzungen zufolge ca. 51% der Unternehmen weltweit bereits Opfer von Industriespionage wurden
- ▶ zunehmend Denial-of-Service-Angriffe (DoS) auf Infrastrukturen (auch Privatpersonen, z.B. deren Telekomrouter, sind betroffen) durchgeführt werden. Besonders häufig ist das „Internet der Dinge“ involviert.

Positiv wird vermerkt, dass das Thema Cybersicherheit auch in den Medien und der Politik stärker vertreten ist. So sollen die drei bereits existierenden Kompetenzzentren für Cybersicherheitsforschung in Darmstadt (CRISP), Karlsruhe (KASTEL) und Saarbrücken (CISPA) z.T. massiv ausgebaut werden.

Ein großes Problemfeld sind fehlende Sicherheitsprozesse in Unternehmen und Behörden. Ein geschlossenes System, das den Umgang mit Sicherheitsfragen im Alltag regelt, muss einheitlich angewandt werden. Die ISO 27001 bietet ein international anerkanntes System, um dies zu gewährleisten. In viele Bereiche wird deren Anwendung bereits gesetzlich gefordert, so z.B. bei Energienetzbetreibern nach der KRITIS-Verordnung und nach § 11 Absatz 1a Energiewirtschaftsgesetz.

Die GUTcert zertifiziert mit ihren Auditoren und Experten auch die ISO 27001 – mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Und mit praxisnahen Schulungen unterstützt die GUTcert-Akademie: <https://www.gut-cert.de/akademie/it-sicherheit.html>

Fragen oder Hinweise zum Thema IT-Sicherheit und Zertifizierung nach ISO 27001 beantwortet Ihnen gerne Herr [Marcel Däfler](#), Tel. +49 30 2332021-79.

## ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

### Wir stellen vor: GUTcert Exzellenzforum Stadtwerke

#### **(Ökostrom-) Herkunftsnachweise sind Pflicht!**

Mit der Bischoff & Ditze Energy GmbH haben wir dieses Jahr ein "Urgestein" des HkN-Ökostrommarkts für unser GUTcert-Exzellenzforum Stadtwerke 2017 als Referenten eingeladen.

Hintergrund:

Damit alle Stromkunden in Deutschland und Europa auch sicher sein können, dass sie tatsächlich erneuerbare Energien (Ökostrom) erhalten, müssen alle Energieversorger (und Stadtwerke) Herkunftsnachweise (HkN) einsetzen. Dies ist auch vor dem Hintergrund der EU-Direktive 20199/28/EG in Deutschland verpflichtend geworden. D.h. es ist gesetzlich verpflichtend, Herkunftsnachweise zur Stromkennzeichnung von Ökostromprodukten aus erneuerbaren Energien zu verwenden, die nicht unter das EEG fallen. HkN belegen, dass eine bestimmte Menge an Strom in einer bestimmten Anlage erzeugt wurde. Diese Herkunftsnachweise werden dann für das Stromprodukt des Kunden entwertet und ein lückenloser Nachweis von der Erzeugung über den Handel bis zum Stromanbieter und Endverbraucher ist gegeben. Die Bundesnetzagentur (zuständig für die Stromkennzeichnung) und das Umweltbundesamt (Betreibt das Herkunftsnachweisregister - HkNR) sind zusammen dazu da, dass alle Stromkunden eine verlässliche Stromkennzeichnung erhalten.

#### **Also: keine Herkunftsnachweise – kein Ökostrom**

Die Bischoff & Ditze Energy GmbH war 2006 das erste Unternehmen, das gemäß der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes HkN nach Deutschland importierte und für ihre EVU-Kunden entwertete.

Seit Jahren gehört die Bischoff & Ditze Energy GmbH zu den deutschen Marktführern im Bereich der HkN für Ökostromprodukte bei Stadtwerken. Ihre Mitarbeiter gelten als fundierte Kenner Erneuerbarer Energien und bieten dazu intensive Marketing-, Beratungs- und Abwicklungsdienstleistungen für Stadtwerke und Energieversorger an. Die in Zusammenarbeit mit Bischoff & Ditze Energy entwickelten Ökostromlabels RenewablePLUS und HKNNEU100 zählen zu den absatzstärksten im deutschen Markt.

Seit dem Jahr 2010 ist Herr Mertens bei der Bischoff & Ditze Energy GmbH als Produktmanager Erneuerbare Energien und Klimaschutz für die Bereiche Ökostrom und Ökogas tätig. Er ist Hauptansprechpartner für die Gebiete Herkunftsnachweise, Ökoenergielabels und die Entwicklung von Ökostromprodukten bei Stadtwerken.

Herr Mertens wird auf unserem Exzellenzforum referieren und bietet mit seinem Vortrag einen tiefgehenden Einblick in die Entwicklung des Ökostrommarktes und die Anwendungsmöglichkeiten von Herkunftsnachweisen für Grünstromproduktformen bei Stadtwerken an.

Vor dem Hintergrund des gestiegenen Wettbewerbs durch neue Versorger sehen sich Stadtwerke mit einer Situation konfrontiert, in der günstige und gut zu kommunizierende Ökostromprodukte (auf Basis von HkN) zur Behauptung am Markt notwendig geworden sind. Daher wird beim Vortrag auf die folgenden interessanten Punkte vertiefend eingegangen:

- a) Herkunftsnachweise für Ökostrom: Wie funktionieren HKN? Hintergründe HKN & HKNR und Marktgegebenheiten
- b) Ökostrommarkt in Deutschland (Labels und Qualitäten): Wie funktioniert der Markt? Was sind die Hintergründe? Welche Labels nutzen Stadtwerke? Was beeinflusst den Preis?
- c) Vermarktung von Ökostromprodukten: Wie stellen sich Ökostromprodukte dar, wie werden sie bei Stadtwerken vermarktet und über welche Plattformen werden sie kommuniziert?

Dieses und weitere spannenden Themen erleben sie auf unserem [GUTcert Exzellenzforum Stadtwerke](#) am 20.06.2017 in Berlin. Unsere Veranstaltung und das Programm finden Sie übrigens auch auf [XING](#).

Ihre Fragen und Anmerkungen richten Sie gerne auch im Vorfeld an Herrn [Nico Behrendt](#) unter 030 2332021-81.

**Frühbucherrabatt verlängert:** Bei einer Anmeldung bis zum 28.02.2017 gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe von 60,- € netto. Bestandskunden erhalten außerdem einen Preisnachlass von 50,- €.

## Umfrageergebnisse zum gelebten Energiemanagement

**2016 führte die AFNOR Group eine Untersuchung zum Energiemanagement nach ISO 50001 durch – nun liegen die Ergebnisse vor.**

Zwischen Juni und November 2016 wurden von der weltweit agierenden AFNOR Group 185 Unternehmen weltweit zu ihren Erfahrungen mit dem Energiemanagementsystem nach ISO 50001 befragt.

Die beteiligten Unternehmen kamen zum größten Teil aus Deutschland und Frankreich, 22 aus anderen Staaten (USA, Großbritannien, Kanada, Russland, Portugal, Finnland, Schweden, Spanien, Slovenien, Chile, Kolumbien, Taiwan). Auch einige GUTcert Kunden nahmen daran teil – hierfür noch einmal unser Dank!

Besonders interessant war das Feedback von Umfrageteilnehmern zum Thema Best Practices. Hier die (von uns übersetzten) Ergebnisse:

### **Beurteilen Sie die Wichtigkeit des Projekts und starten Sie schnell (sofern relevant)**

- ▶ Definieren Sie die Ziele der Organisation und inwiefern diese mit der Einführung eines ISO 50001-zertifiziertem EnMS zusammenhängen, besonders mit Blick auf das Budget und den erwarteten Return of Investment (auch wenn der ROI nicht ausschließlich finanziell zu betrachten ist).
- ▶ Starten Sie so schnell wie möglich, wenn die Entscheidung getroffen wurde mit vollem Einsatz.

### **Organisieren Sie die Verwaltung und das Projektmanagement**

Die Schlüssel zum Erfolg:

- ▶ Die Selbstverpflichtung der Unternehmensleitung
- ▶ Das Projektmanagement durch ein kompetentes und engagiertes Energieteam, das von einem geeigneten Energiebeauftragten geleitet wird

- Die Erhöhung des Workloads muss frühzeitig Beachtung finden, da sonst die Gefahr von Überarbeitung und/oder Demotivation besteht
- ▶ Es ist **essentiell**, dass alle Mitarbeiter involviert werden, um die Kommunikation mit dem Energieteam so einfach wie möglich zu halten
- ▶ Allen Hierarchieebenen muss das Bewusstsein für das Energiemanagement nahegebracht werden, mindestens mit einer Präsentation, idealerweise durch eine Schulung zur Norm

### **Diagnose und Analyse: Analyse der Situation, Messung des Energieverbrauchs, Aktionsplan**

- ▶ Für Punkt 4.4 der Norm (Energieplanung) muss genügend Zeit eingeplant werden. Besonders wichtig ist der Energiebericht, er ist die Grundlage der Definition der energetischen Ausgangsbasis und der Kennzahlen
- ▶ Tipps aus der Praxis:
  - Die einfachsten und effektivsten Lösungen sind die besten. Alle involvierten Personen sollten langfristig denken
  - Legen Sie den Fokus auf Einsparungen: Große Investitionen sind nicht immer nötig und ein Zähler, an der richtigen Stelle eingebaut, kann oft schon den Unterschied ausmachen
- ▶ Bestandssysteme (ISO 9001, ISO 14001,...) zu integrieren, ist ebenfalls ein Faktor für den Erfolg und spart Zeit

### **Verschaffen Sie sich Unterstützung und teilen Sie Ihr Wissen**

- ▶ Wählen Sie die Experten, die Sie in spezifischen Aspekten der Norm unterstützen, sorgfältig aus: Stellen Sie sicher, dass diese sich in den entsprechenden Themen sehr gut auskennen
- ▶ Teilen Sie Ihre "Best Practice"-Erfahrungen mit anderen Organisationen Ihrer Branche

### **Erfüllen Sie jeden Schritt der Norm und behalten Sie einen pragmatischen Ansatz bei, indem Sie Prozesse soweit wie möglich vereinfachen.**

Alle Ergebnisse finden Sie zusammengefasst in Englischer Sprache im [International Observatory on managing energy according to ISO standard 50001](#).

Fragen zum Thema Zertifizierung und Energiemanagement nach ISO 50001 beantwortet Ihnen gerne Herr [Nico Behrendt](#), Tel.: +49 30 2332021-81

## **VERANSTALTUNGEN**

### **Erhöhte Anforderungen beim Zertifizieren von Energiemanagementsystemen nach ISO 50001**

#### **Mit der neuen Akkreditierungsnorm ISO 50003:2016-11 muss die Verbesserung der energiebezogenen Leistung zukünftig nachgewiesen werden.**

Messbare Ergebnisse sollen nachvollziehbar darlegen, wie sich die energiebezogene Leistung gegenüber der energetischen Ausgangsbasis kontinuierliche verbessert hat. Hilfestellung zur "Messung der energetischen Leistung" bieten die Normen ISO 50006 (Leitfaden zu Energieleistungskennzahlen), ISO 50015 (Leitfaden zur Messung und Überprüfung der energiebezogenen Leistung)

und ISO 50047 (Leitfaden zur Nachweisführung der Verbesserung der energiebezogenen Leistung). Der Auditor ist zukünftig im Rahmen von Zertifizierungs- oder Rezertifizierungsaudits aufgefordert, diese Verbesserung zu kontrollieren und bestätigen.

Diese „Neuerungen“ verunsichern derzeit viele Unternehmen bezüglich ihrer bestehenden EnMS-Zertifizierung.

Um Unternehmen auf die Anforderungen vorzubereiten, wurde 2016 in der GUTcert Akademie eine neue Expertenreihe für fortgeschrittene ISO 50001-Anwender entwickelt und die ersten beiden Seminare wurden bereits erfolgreich durchgeführt. Anfang Februar liefen in der GUTcert Akademie erstmals eine ganze Woche lang Seminare aus der Reihe Expertenwissen: in einer Neuauflage „Kennzahlen und Berechnung von Einflussfaktoren mit Referenz auf ISO 50006, 50015 und 50047“ und der brandneue Kurs „Messen und Verifizieren nach ISO 50015 und 50047“. Beide Kurse waren lange im Voraus ausgebucht.

Denn viele Unternehmen stellen sich die gleichen Fragen:

- ▶ Genügen dem Auditor mein Messkonzept und die Genauigkeit der Ergebnisse?
- ▶ Messe ich richtig?
- ▶ Mit welchen Kennzahlen lassen sich die erzielten Energieeffizienzverbesserungen nachweisen?
- ▶ Wie kann ich die vielen, häufig schwer berechenbaren Einflussfaktoren berücksichtigen, um die Ergebnisse der durchgeführten Energieeinsparmaßnahmen im externen Audit und gegenüber der eigenen Geschäftsführung sauber darzustellen?
- ▶ Wie muss ich meine Effizienzmaßnahmen dokumentieren?

Diese und andere Punkte werden in den beiden Expertenseminaren der GUTcert Akademie adressiert und beantwortet. Die Fachvorträge seitens unserer Partner „ÖKOTEC“ und „TENAG“ und die aktive Arbeit in Workshops wurden von allen Teilnehmern sehr positiv bewertet. Sie ermöglichen einen tiefen Einblick in die neue fachliche Dimension des Energiemanagements mit allen Normzusammenhängen und geben eine gute Orientierungshilfe, um die neuen Herausforderungen zu meistern. Besonders spannend waren die intensiven Diskussionen und der Erfahrungsaustausch zwischen Referenten, Teilnehmern und Mitarbeitern der GUTcert.

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie [hier](#).

Um sich kosten- und zeiteffizient einen Überblick über die neuen Normen der 50000er-Familie zu verschaffen, bietet die Akademie demnächst einen [eLearning-Kurs](#) an.

Weiterführende Fragen zu unserem [Kursangebot](#) beantworten Ihnen gerne auch die Mitarbeiter unseres Akademieteam unter 030 2332021-21 oder per E-Mail unter [akademie@gut-cert.de](mailto:akademie@gut-cert.de)

## Rechtskataster und Compliance-Fähigkeit des Managementsystems

**Neues Seminarangebot: Mit Hilfe eines integrierten Rechtskatasters Compliance und Normkonformität erhalten, sichern und langfristig stärken.**

Ab Juni 2017 bietet die GUTcert Akademie ein einzigartiges Seminar an, das Unternehmen aufzeigt, wie häufig vernachlässigte Aspekte beim Implementieren und Pflegen eines effektiven Rechtskatasters erkannt und korrigiert werden können. Das Seminar verdeutlicht, wie ein prozessorientiertes Rechtskataster die Compliance sichert und vor juristischen Problemen schützt.

Die meisten Unternehmen, die Managementsysteme der gängigen Standards (z. B. ISO 14001:2015, ISO 9001:2015, ISO 50001:2011 etc.) implementiert haben, verfügen über ein Rechtskataster. Die Compliance-Fähigkeit des Managementsystems wird in internen und externen Audits unabhängig von den Vorgaben der entsprechenden Normen abgeprüft – dabei wird dem Rechtskataster eine zentrale Rolle zuteil.

Um die Compliance-Fähigkeit eines Managementsystems sicherzustellen, müssen die internen Prozesse funktionieren. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass häufig Aspekte wie Verantwortlichkeiten, Kommunikationswege, Wirksamkeitsprüfungen oder die Integration unterschiedlicher Standards vernachlässigt werden. Die von uns mit unseren erfahrenen Auditoren entwickelte Schulung hilft Unternehmen, diese Stolperfällen zu erkennen und zu beheben.

Stellen Sie Ihr Rechtskataster auf die Probe und erfahren Sie, wie Sie es effektiv als prozessorientiertes strategisches Planungswerkzeug nutzen können. Melden Sie sich noch heute [hier](#) an. Erster Kurstermin des eintägigen Seminars ist der 12. Juni. 2017

Weiterführende Fragen zu unserem umfangreichen [Kursangebot](#) beantworten Ihnen gerne auch die Mitarbeiter unseres Akademieteam unter 030 2332021-21 oder per E-Mail unter [akademie@gut-cert.de](mailto:akademie@gut-cert.de)

## Im Dschungel der 50000er-Reihe – Neues E-Learning Angebot

**Die stetig wachsende 50000er-Familie verunsichert viele Unternehmen – ein neues E-Learning Angebot der GUTcert Akademie schafft Klarheit und Durchblick.**

Neben dem Präsenzseminar zum Thema „Entwicklung der ISO 50000er Reihe“ wird in der GUTcert Akademie ab März ein komplementärer E-Learning-Kurs angeboten. Das Ziel der einstündigen Online-Schulung ist es, den Teilnehmern die Zusammenhänge zwischen den neuen Normen aus der ISO 50000er Reihe aufzuzeigen.

Damit Sie und Ihre Mitarbeiter den Überblick im Labyrinth der 50000er-Familie behalten, werden in unserem Seminar schwerpunktmäßig die Normen ISO 50015, ISO 50006 und ISO 50047 betrachtet, und deren Zusammenspiel mit der ISO 50001.

Diese Normen sind überaus wichtig, um den zukünftig geforderten Nachweis zur Energieeinsparung zu erbringen und greifen unmittelbar ineinander. Zum Beispiel ist die ISO 50015 im Hinblick auf das Messen der Energieeffizienz und das Verifizieren des Erfolgs von Energieeffizienzmaßnahmen bedeutsam. Komplementiert wird sie von der ISO 50006, die beim energetischen Bewerten auf Grundlage der Ausgangsbasis (EnB) und beim Identifizieren und Festlegen konkreter Energiekennzahlen (EnPI) Hilfestellung leistet. Die ISO 50047 konkretisiert die Methodik anhand zweier unterschiedlicher Ansätze zur Bildung von Kennzahlen und der Nachweisführung.

Eröffnen Sie sich und Ihren Mitarbeitern eine kosten- und zeiteffiziente Möglichkeit, sich einen Überblick über die Neuerungen der 50000er-Reihe zu verschaffen. Unter [akademie@gut-cert.de](mailto:akademie@gut-cert.de) können Sie bereits unverbindlich Ihren Zugang reservieren: Wir melden uns bei Ihnen, sobald das Seminar online ist.

Weiterführende Fragen zu unserem [Präsenzangebot im Energiebereich](#) beantworten Ihnen gerne auch die Mitarbeiter unseres Akademieteam unter 030 2332021-21 oder per E-Mail unter [akademie@gut-cert.de](mailto:akademie@gut-cert.de)



### Veranstaltungstermine der GUTcert Akademie Januar – Mitte Mai 2017

[Energiebeauftragter/Energieauditor nach ISO 50001 für Dienstleister \(GUTcert\)](#)

27.02. – 01./03.03.2017, Berlin

[Qualitätsmanagementbeauftragter nach ISO 9001:2015 \(GUTcert\)](#)

27.02. – 01.03.2017, Berlin

[Energiekennzahlen und Einflussfaktoren nach ISO 50006, ISO 50047 und ISO 50015](#)

06.03. – 08.03.2017, Berlin

[ISO/IEC 27001 Auditorenschulung gemäß IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur](#)

13.03. – 18.03.2017 (Montag bis Samstag), Berlin

[Beauftragter für integrierte Managementsysteme \(GUTcert\)](#)

13.03. – 15.03.2017, Berlin

[Auffrischkurs für Energieauditoren nach ISO 50001 \(GUTcert\)](#)

16.03. – 17.03.2017, Berlin

[Energiebeauftragter/Energieauditor nach ISO 50001 für produzierendes Gewerbe \(GUTcert\)](#)

20.03. – 24.03.2017, Berlin

[Messung und Verifizierung \(ISO 50015\)](#)

23.03. – 24.03.2017, Berlin

[Auditorenschulung: Normkunde ISO 14001:2015 und Umweltrecht](#)

03.04. – 05.04.2017, Berlin

[Praktische Umsetzung der neuen ISO 14001:2015](#)

06.04. – 07.04.2017, Berlin

[Qualitätsmanagementsysteme Auditor/Lead Auditor \(IRCA\) nach ISO 9001:2015](#)

03.04. – 07.04.2017, Berlin

[Energiekennzahlen und Einflussfaktoren nach ISO 50006, ISO 50047 und ISO 50015](#)

03.04. – 05.04.2017

[Messen und Verifizieren \(Basisseminar\)](#)

06.04.2017, Berlin

[Umweltbeauftragter/-auditor nach ISO 14001:2015 \(GUTcert\)](#)

24.04. – 28.04.2017, Berlin

[Praktische Umsetzung der neuen ISO 9001:2015](#)

27.04. – 28.04.2017, Berlin

[Energieauditor nach EN 16247/ISO 50002 \(GUTcert\)](#)

08.05. – 12.05.2017, Berlin

[QM-Systeme für Träger der Arbeitsförderung](#)

08.05.2017, Berlin

[Revision ISO 9001:2015 – Auswirkungen für AZAV zertifizierte Träger](#)

09.05. – 10.05.2017, Berlin

[RSPO Lead Auditor Course \(SCC\)](#)

11.05. – 12.05.2017, Berlin

[Energiekennzahlen und Einflussfaktoren nach ISO 50006, ISO 50047 und ISO 50015](#)

08.05. – 10.05.2017, Berlin

[Auffrischungskurs für Energieauditoren nach ISO 50001 \(GUTcert\)](#)

11.05. – 12.05.2017, Berlin

[Risikomanagement in Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen](#)

11.05.2017, Berlin

GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH Umweltgutachter  
Eichenstraße 3 b  
12435 Berlin

Tel.: +49 30 2332021 - 0  
Fax: +49 30 2332021 - 39  
E-Mail: [info@gut-cert.de](mailto:info@gut-cert.de)  
[www.gut-cert.de](http://www.gut-cert.de)

Der Infobrief ist urheberrechtlich geschützt. Er dient der allgemeinen Information. Für die Angaben in diesem Infobrief werden keine Gewähr und Haftung übernommen.

Sollten Sie diesen Newsletter irrtümlich erhalten haben, bitten wir um Entschuldigung. Klicken Sie bitte [hier](#), dann wird Ihre Mailadresse sofort aus dem Verteiler gelöscht.